

3. Infobrief HCG



Berlin, 12.01.2026

Themenschwerpunkt:

- Änderung des Schulnamens

3. Infobrief Schuljahr 2025/2026:



Bild: Manfred Heun

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern!

Änderung des Schulnamens

Wie im 2. Infobrief direkt vor Weihnachten angekündigt, hat am Freitag, den 09.01.2026 die Schulkonferenz des HCG getagt, um über die Schulnamensänderung vorbehaltlich der Zustimmung der Margot Friedländer Stiftung abzustimmen.

Die Zustimmung der Margot Friedländer Stiftung ist uns zum neuen Jahr per Brief mitgeteilt worden, worüber wir uns außerordentlich gefreut haben.

Das HCG hat sich gegen andere Bewerberschulen der Stadt behaupten können und den Zuschlag erhalten. Das macht uns alle sehr stolz, dies ist eine große Ehre für die Schule. Ausschlaggebend für den Zuschlag waren unsere umfangreiche Bewerbung sowie die jahrzehntelange Arbeit der Schule im Hinblick auf Demokratieerziehung, Offenheit, Toleranz und Menschlichkeit. Auch unser Schulversuch Inklusion hat Margot Friedländer schon zu Lebzeiten maßgeblich beeindruckt und sie hat diesen als einen wichtigen Akt des Miteinanders und der Menschlichkeit verstanden.

Margot Friedländer hat uns schon 2011 auf Initiative von unserer Kollegin Frau Wolf erstmalig besucht im Rahmen des Zeitzeugenprojektes und daraus ist eine lange währende Zusammenarbeit entstanden, die uns als Menschen und als Schule geprägt hat. Herr Kozian hat in den darauffolgenden Jahren einen sehr engen Draht

zu Margot Friedländer gepflegt und das Zeitzeugenprojekt gemeinsam mit den Kolleg:innen der Schule am Leben gehalten.

2022 haben Herr Kozian und ich Margot Friedländer besucht und sie erstmalig gefragt, ob sie sich vorstellen könne, ihren Namen der Schule für eine Umbenennung zur Verfügung zu stellen. Margot Friedländer war damals sehr gerührt und es war eine große Ehre für sie, dass wir sie angefragt haben. Sie hat uns damals schriftlich bestätigt, dass wir ihren Namen tragen dürfen, sollte sich die Schule für eine Namensänderung aussprechen. Nach ihrem Tod, der uns alle sehr berührte, musste nun die Margot Friedländer Stiftung entscheiden, welcher Schule in Berlin die Ehre zuteil wird, ihren Namen zu tragen.

Dementsprechend haben wir nach Anhörung und auf Empfehlung der Gremien auf der Schulkonferenz am vergangenen Freitag, den 09.01.2026, über die Schulnamensänderung in Tagesordnungspunkt 2 abstimmen lassen.

Die Schulkonferenz hat mit **14:0 Stimmen** beschlossen, dass sich das Hans-Carossa-Gymnasium vorbehaltlich der bezirklichen Freigabe umbenennen wird und zukünftig (der genaue Zeitpunkt wird noch bestimmt) den Namen

Margot Friedländer Gymnasium
oder
Margot-Friedländer-Gymnasium

tragen wird. Ob der Name mit oder ohne Bindestriche geschrieben werden soll, entscheidet die Schulkonferenz nach Beratung mit den Gremien, der Margot Friedländer Stiftung und dem Bezirksamt Spandau.

Am heutigen Montag, den 12.01.2026, um 10:00 Uhr wird eine Pressemitteilung zu den Entscheidungen der Margot Friedländer Stiftung und unserer Schule hinsichtlich der Namensvergabe und -änderung veröffentlicht. Am 27.01.2026, zum Holocaust-Gedenktag, wird es um 17:00 Uhr eine offizielle Pressekonferenz der Margot Friedländer Stiftung und unserer Schule geben mit einem feierlichen und inhaltlichen Rahmenprogramm am HCG. Dazu sind die am Schulleben Beteiligten herzlich eingeladen! Das konkrete Datum der tatsächlichen Umbenennung teilen wir Ihnen und Euch dann noch rechtzeitig mit.

Liebe Schüler:innen, liebes Kollegium, liebe Eltern, die Entscheidung am Freitag ist ein großer Schritt für unsere Schule und zugleich ein wichtiger Auftrag, wachsam zu bleiben, demokratische Werte zu vermitteln und menschlich, unvoreingenommen und respektvoll miteinander umzugehen. Margot Friedländer ist ein leuchtendes Vorbild für diesen Weg!

*„Schaut nicht auf das, was euch trennt. Schaut auf das, was euch verbindet. **Seid Menschen. Seid vernünftig**“*
Margot Friedländer

Mit herzlichen Grüßen


Henning Rußbült
Schulleiter